123321

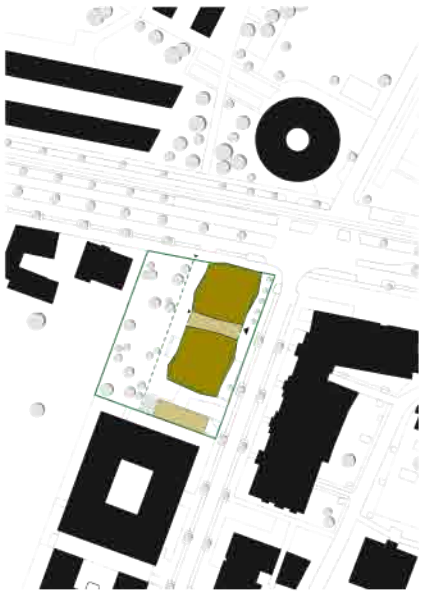
Wettbewerb WHA
Trondhaeimgasse /
Langobardenstrasse

TWO IN ONE

Stadtvilla in der Trondheimgasse

Grundriss Erdgeschoss
Masstab 1:200

Grundriss UG1
Masstab 1:200



Lageplan
Masstab 1:1000

Erschließung und Freiraum

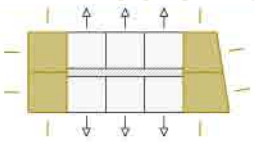
Die Erschließung des Wohnhauses erfolgt von zwei Seiten. Der Haupteingang ist straßenseitig von der Trondheimgasse. Ein zweiter Zugang von der Langobardenstraße knüpft an das bestehende Fußwegenetz an und verbindet vom Haus direkt zu Garten und SWV. Beide Eingänge führen in ein zentrales Foyer über das die zwei Stiegen erreicht werden.

Ein Eingangsplatz strukturiert die Vorgartenzone zwischen einem grünen Birkenhain vor der Polizeistation und einem „sunken court". Über eine Treppe gelangt man von hier aus direkt in den Eventbase, der über den Hof natürlich belichtet und in den Außenraum erweitert wird.

Zwischen Nebengebäude und Fahrradraum ist Platz für Bewegung. Die befestigte Fläche ermöglicht Ballspiel oder Fahrradfahren für Kinder. Eine Bikestation im Freien dient für kleine Reparaturen oder das Abspritzen des Mountainbikes nach einer Tour. Im Anschluss an das Nebengebäude spielen die Kleinsten, geschützt von einer Pergola und mit Blick in den Wildgarten.

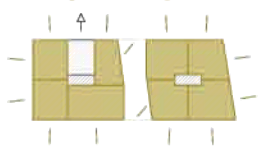
Die Gestaltung des westseitigen Gartenbereichs bildet einen sanften Übergang von intensiver gestalteten Bereichen für Jugendspiel zum extensiv gestalteten Wildgarten und SWV. Eine sanfte Geländemodellierung strukturiert diesen Bereich für Spiel und Ruhe. Ein Außenbereich vor der Sauna wird durch Pflanzbette mit hohen Gräsern zusätzlich geschützt.

Volle Ausnützung > geringe Wohnqualität



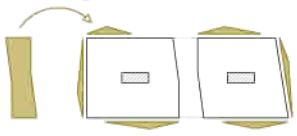
Der Widmung folgend führt ein Mittelgangtypus zu vielen einseitig orientierten Wohnungen, tiefen Wohnungsgrundrissen mit wenig Fassadenanteil und schlechter Belichtung.

zweiseitige Belichtung für 90% der WE



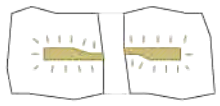
Der Entwurf teilt den Baublock in der Mitte. Es entstehen 2 Bauteile auf einem gemeinsamen Sockel: Two in One bringt mehr Licht für höhere Wohnqualität.

Flächenausgleich mit Charakter



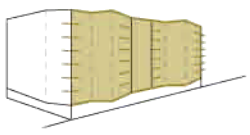
Zum Flächenausgleich werden Erkern an die Fassade angefügt. Form und Anordnung geben dem Baukörper einen unverwechselbaren Charakter.

Sonne bis ins Stiegenhaus



Die Stiegenhäuser erhalten natürliche Belichtung. Eine helle freundliches Erschließung fördert spontane Kommunikation und steigert alltäglich den Wohlfühlfaktor beim nach Hause kommen.

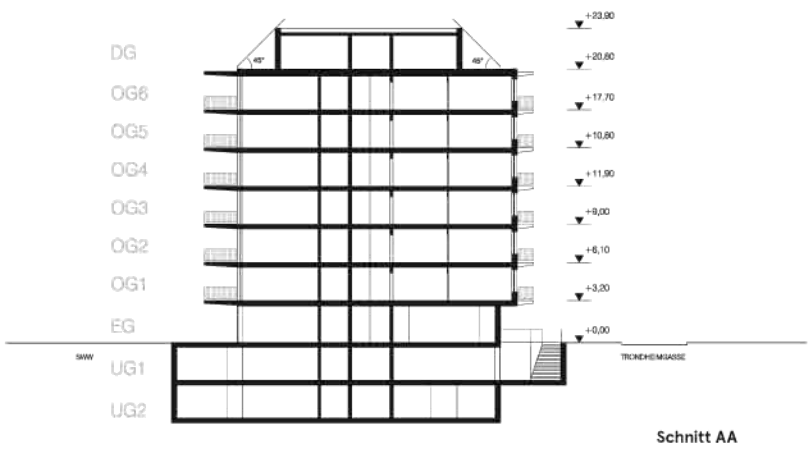
Rhytmisierung des Straßenraumes



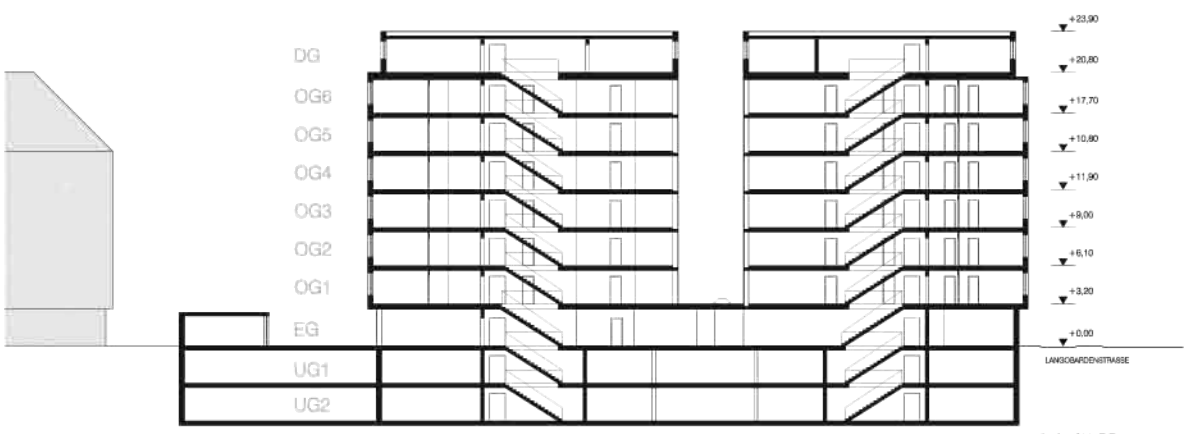
Die wellenförmige Fassade schafft gliedert den Baukörper und rhythmisiert den Straßenraum ohne ihn einzuengen. Balkone an den Ecken betonen diesen Rhythmus.

Licht und Sicht für Alle

Der Einschnitt erhöht nicht nur die Wohnqualität. Stadträumlich bringt er mehr Sonnenlicht für die Trondheimgasse und eröffnet den Grünblick für die gegenüber liegende BewohnerInnen.



Schnitt AA
Masstab 1:200



Schnitt BB
Masstab 1:200

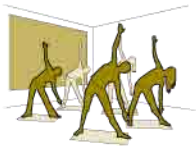
Grundriss UG2
Masstab 1:200

Grundriss Regelgeschoss
Masstab 1:200

Grundriss Dachgeschoss
Masstab 1:200

hohe Wohnqualität

Durch den mittigen Einschnitt werden 90% der Wohnungen über Eck belichtet. Der höhere Fassadenanteil erhöht die innere Grundrissflexibilität und führt zu einer Vielfalt an Wohnungstypen. Die Wohnräume sind über Eck orientiert, Küchen direkt an der Fassade angeordnet, natürlich belichtet und belüftet und damit auf Wunsch auch vom Wohnraum abtrennbar. Großzügige Balkone erweitern den Wohnraum.



vielfältige Möglichkeiten

Wer bei RE eine Wohnung kauft schätzt die Möglichkeiten über den eigenen Wohnraum hinaus. Der Event Base im UG ist ideal für Kindergeburtstage oder gemeinsame Fußballabende mit Freunden. Sport und Erholung findet man im Wellness Base und im Office Base arbeitet man flexibel mit bester Infrastruktur.

moderierte Besiedelung

Das umfassende Angebot an gemeinschaftlichen Räumen und technischer Ausstattung soll durch weitere Maßnahmen zur Nachbarschaftsbildung unterstützt werden. In einer moderierten Besiedelungsphase lernen sich die BewohnerInnen bereits vor Einzug kennen und können auch bei der Ausstattung der Gemeinschaftsräume mitbestimmen. Die frühe Einbindung stärkt die Identifikation, fördert sozialen Austausch für eine gute Nachbarschaft.

Beratung für Individualität

Auswahlmöglichkeiten bei der Ausstattung und eine moderierte Besiedelung bilden eine zeitgemäße Wohnsoftware. Bei Two in One ist Individualität ist daher kein Sonderwunsch sondern Programm. Bei frühzeitiger Vergabe der Wohnungen kann in Beratungsgesprächen der Grundriss und die Ausstattung auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

Wohnungsmix

Typ	Anzahl	Anteil
B - 2 Zimmer	18	30%
C - 3 Zimmer	22	37%
D - 4 Zimmer	20	33%
gesamt	**60 WE**	**100%**

TOP 2.5
TYP C 83.91

TOP 2.4
TYP B 49.59

TOP 2.3
TYP B 55.00

TOP 1.3
TYP C 80.71

TOP 1.2
TYP D 97.62

TOP 2.1
TYP C 84.52

TOP 2.2
TYP D 103.71

TOP 1.4
TYP B 60.15

TOP 1.1
TYP D 106.31

Grundriss Regelgeschoss
Masstab 1:100

Ansicht Süd
Masstab 1:200

Ansicht West
Masstab 1:200

Ansicht Ost
Masstab 1:200

Ansicht Nord
Masstab 1:200